

Hart umkämpft war der 9:4-Erfolg der Herren-Vertretung des Post SV am Donnerstagabend in Schüren. In diesem vorgezogenen Match der Tischtennis-Bezirksliga begann es nicht gerade optimal für die Postler: Zwar Gewannen Hiller/ Wagner das Anfangsdoppel, doch Skarba/Gbiorczyk verpaßten in einer recht schwachen Partie die 2:0-Führung.

trop-Rauxeler Spitzen-, Tandem“ Roland Rauxel/ Post SV etwas Luft verschaffen. Gleichwohl ist eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Spiel in Schüren nötig.

Ein Ortsderby steht bei den Damen in der Bezirksklasse auf dem Spielplan: Am Sonntag-Vormittag treffen die Damen von Adler Rauxel und Post Castrop auf-

Erfolg in Schüren verschafft Luft für „Spitzen-Tandem“

Tischtennis: Postler mußten kämpfen

Verlaß war dann allerdings aus Uwe Skarba und Gerd Brosdowski in den Einzeln. Beide gewannen relativ sicher. Etwas „Unruhe“ kam wieder auf, als anschließend Hiller und Gbiorczyk unter Normalform blieben. Zum Glück waren jedoch Wagner und Kamischow auf die Minute topfit, so daß es am Ende keinen Zweifel mehr über den Erfolg der Postler gab.

Vorentscheidenden Charakter hat die heutige Partie der Herren gegen Somborn: Zur Zeit haben die Heimischen zwei Punkte Vorsprung vor dem Tabellendritten — bei einem Sieg könnte man einen Verfolger abschütteln und dem Cas-

einander. Vom Papier her eine leichte Aufgabe für die Postlerinnen, möchte man meinen. Denn die PSV-Ladies sind Spitzenreiter, die Adleranerinnen halten die Rote Laterne. Doch wie so oft: Lokale Auseinandersetzungen haben ihre eigenen Gesetze!

Die 2. Herren des Post SV gastiert bei Eintracht Dortmund, wo man zumindest gut mithalten möchte. Die „Dritte“ schwingt den Schläger gegen Heeren und die „Vierte“ möchte Sölde von der Platte fegen.

Bei den Jugendlichen stehen sowohl reguläre Begegnungen als auch eine Reihe vorgezogener Spiele auf dem Programm.

9.2.85

Tischtennis

Prüfstein für die Post-Herren

In einem vorgezogenen Meisterschaftsspiel der Tischtennis-Bezirksliga (Gruppe Süd) treffen die Herren des Post SV Castrop heute um 19 Uhr in Dortmund auf Schüren. Die Gastgeber standen lange Zeit im unteren Tabellendrittel. Zuletzt zeigten die Dortmunder aber ansteigende Form. Einige Teams von „oben“ mußten dies schmerzhaft erfahren und Punkte lassen. Im Hinspiel gewannen die Castroper zwar mit 9:4, doch seinerzeit mußte Schüren ohne ihr Spitzenbrett auskommen. Und ohne ihre Nummer eins Laurisch sind sie nur die Hälfte wert. Auf die Postler wartet also ein echter Prüfstein.

WAZ 11.2.85

Tischtennis-Lokalderby bei den Damen: Post SV – Adler

TT-Akteure des Post SV zum Spitzenspiel nach Somborn

Für die Tischtennispieler des Postsportvereins wird es am kommenden Wochenende sehr schwer werden zu Punkten zu kommen, denn man steht fast ausschließlich vor äußerst schwierigen Partien. Hauptaugenmerk dürfte wohl das Spiel der ersten Herrenmannschaft sein.

Herrenbezirksliga

Die erste Herrenmannschaft reist am Samstag zum Spitzenspiel nach Westfalia Somborn. Die Truppe um Jörg Wagner, zur Zeit Tabellenzweiter, hat zwei Punkte Vorsprung vor den Sombornern, die auf dem dritten Platz rangieren und natürlich auf jeden Fall ihr Spiel gewinnen müssen, um einen direkten Aufstiegsplatz inne zu halten. Die Postler wissen da-

her mit Sicherheit, daß es in Somborn einen heißen Tanz geben wird, den man zu bestehen hat. Im Hinspiel brachte man an heimischen Platten eine 7:3-Führung nicht nach Hause und man spielte letztendlich 8:8. Ein Unentschieden wäre für die Truppe um Jörg Wagner auf jeden Fall sehr wichtig.

Herrenkreisliga

Die Zweite Herrenmannschaft hat nach dem letzten Erfolg wieder ein wenig Aufwind bekommen. Ob dies auch in der Partie gegen Eintracht Dortmund der Fall sein wird, bleibt abzuwarten.

Die dritte Herrenmannschaft empfängt in der 1. Kreisklasse die Mannschaft aus Heeren-Werve.

Post IV spielt in der 3. Kreisklasse gegen die Mannschaft aus Sölde.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse kommt es am Sonntag in der Turnhalle in Deininghausen zum Lokalderby zwischen den Damen von Adler Rauxel und den Damen vom PSV. Vom Papier her gesehen müßten die Postdamen zum Sieg kommen, da man die Tabelle klar anführt, jedoch haben Lokalderbies ihre eigenen Gesetze.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft empfängt an heimischen Platten die Jugend aus Kirchlinde, während die zweite Jugend in Somborn spielt. Die Schüler müssen nach Holzwickede reisen.

RN 17.2.89

Tischtennis: Post-Herren verlieren nur ganz knapp

Kein Glück: Skarba erkrankt und Brosdowski verletzt

In einer hochdramatischen und auch gutklassigen Partie verloren die Tischtennispieler des Post SV bei Somborn denkbar knapp mit 7:9. Damit haben die Somborner wieder Anschluß gefunden, und ein spannendes Restprogramm wird jetzt über den Aufstieg entscheiden.

In dieser Partie traf es die Postler teilweise „knüppeldick“. Uwe Skarba verzichtete aufgrund einer Erkrankung auf das Doppel und wirkte auch in den Einzeln „saft- und kraftlos“. Als Doppelpartner von Skarba trat Gerd Brosdowski an, zog sich prompt eine Zerrung zu und war so erheblich behindert. Der „Erfolg“: Ein schneller 0:4-Rückstand. Dann jedoch hielten die Postler dagegen, kämpften sich durch Siege von

Wagner, Hiller, Gbiorczyk und Kamischow auf 4:4 heran, es folgte jedoch wieder ein 4:6-Rückstand.

Hiller und Wagner glichen noch einmal aus. Gbiorczyk gewann, Kamischow verlor. Man mußte in die Doppel. Obwohl man die ersten Sätze gewann, war die Konzentration dahin. Beide Doppel mußten mit 1:2 passen. Sicherlich eine bittere Niederlage bedingt durch vier Doppelniederlagen und das verletzungsbedingte Abschneiden im unteren Drittel, wo man sonst am besten abgeschnitten hat.

Der positive Trend der zweiten Herren hielt an (Kreisliga). Bei Eintracht Dortmund gelang ein wichtiger 9:5-Erfolg. Sehr gut spielten Heise, Schäper und Sci-

gaj, die im Einzel und Doppel unbesiegt blieben. Udo Was-muth steuerte den wichtigen neunten Zähler dazu.

Auch Post III konnte beim 8:8 unentschieden gegen Heeren überzeugen. Als Tabellenletzter spielte man gar nicht so schlecht. Beste Einzelspieler waren Knauer und Gbiorczyk. Die vierte Mannschaft dagegen war beim 0:9 gegen Sölde völlig von der Rolle.

Das Lokalderby in der Damenbezirksklasse wurde überraschend doch eine klare Sache für die Postdamen. Zwar ging man als Tabellenführer in die Partie, doch mit einem klaren 8:2-Erfolg gegen die Damen von Adler Rauxel hatte man auch nicht gerechnet.

WAZ 13.2.89

Tischtennis: Damen gewinnen das Lokalderby locker mit 8:2

Post SV verliert das Verfolgerduell 7:9

Mit einem Sieg und einer Niederlage endete die Woche für die erste Herrenmannschaft des Postsportvereins. Nachdem man in der Woche bei der Mannschaft von TSG Schüren mit 9:4 gewonnen hatte unterlagen die Postler im Verfolgerduell bei Westfalia Somborn mit 7:9. Beim Erfolg in Schüren waren Jörg Wagner, Stefan Kamischow, Uwe Skarba und Gerd Brosdowski die besten Einzelspieler. In Somborn dann am Samstag erwischte es die Postler von der ganz harten Seite. Das erfolgsgewohnte untere Paarkreuz Skarba/Brosdowski hatte gesundheitliche

Probleme. Skarba aufgrund einer Erkrankung verzichtete auf den Doppeleinsatz und wirkte auch im Einzel saft- und kraftlos. Gerd Brosdowski, der als Doppelspieler eingesetzt wurde, erwischte es im ersten Einzel mit einer starken Zerrung. Nach einem 0:4-Start kämpften sich die Postler durch Siege von Wagner, Hiller, Gbiorczyk und Kamischow auf 4:4 heran. Danach wieder ein Rückstand und wieder der Ausgleich durch hervorragende Leistungen von Jörg Wagner und Günter Hiller.

In die Abschlußdoppel ging man dann beim Stande von 7:7.

Gbiorczyk gewann seine Partie, während Stefan Kamischow unterlag. In den Doppeln dann verloren Hiller/Wagner und Gbiorczyk/Brosdowski beide nach gewonnenem ersten Satz mit 1:2.

Herrenkreisliga

Bei der zweiten Herrenmannschaft hält dagegen der Aufwärtstrend weiter an. Bei den Herren von Eintracht Dortmund kam man zu einem 9:5-Erfolg. Michael Heise, Heinrich Scigaj und Michael Schäper blieben in Einzel und Doppel unbesiegt. Udo Wasmuth steuerte den entscheidenden neunten Punkt bei.

Die dritte Herrenmannschaft

überraschte auch mit einem 8:8 gegen die Herren aus Heeren-Werve. Henryk Gbiorczyk und Freddy Knauer waren dabei die besten Spieler.

Damenbezirksklasse

Zu einer einseitigen Angelegenheit wurde das Ortsderby in der Damenbezirksklasse. Die erste Damenmannschaft des Postsportvereins setzte sich mit 8:2 relativ locker gegen Adler Rauxel durch und bleibt damit weiter an der Tabellenspitze. Lediglich Claudia Durak gab sich den Adlerdamen geschlagen. Alle anderen PSV-Damen blieben in diesem Derby unbesiegt.

RN 132.89

Tischtennis: Drei Siege für die 1. Jugend

Aufwärtstrend für den Post-Nachwuchs

Insgesamt 12 Spiele absolvierten die Jugendlichen vom Post SV in den vergangenen Tagen. Hier die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Mannschaften.

Das erste Jungenteam, lange Zeit im Mittelpunkt der Kritik, ist besser geworden. Es ist zwar noch immer nicht alles vom „Feinsten“, aber es geht bergauf. So gab es drei Erfolge zu verbuchen. Der 8:1-Erfolg in Mengede und das 8:0 gegen Brechten kamen erwartungsgemäß normal. Erfreulich der knappe 8:5-Erfolg über Kirchlinde. Gegen diese Mannschaft hatte man in der Hinrunde noch verloren.

Das Restprogramm sieht jetzt recht gut aus. Verliert man kein Spiel mehr, kann man doch noch unter die ersten drei Teams kommen, die vielleicht

aufsteigen können.

Die zweite Vertretung konnte ebenfalls zwei Siege melden. Gegen Somborn II und III gab es einen 8:3-Erfolg. Eine 1:8-Niederlage mußte man in Westerfilde hinnehmen.

Die Schüler hatten in Holzwickede keine Probleme (8:0), verloren aber in Kirchlinde und Westerfilde recht deutlich. Die Mädchen sind zur Zeit nicht optimal in Form. Die Niederlagen gegen Grundschöttel und Soest lagen aber im Rahmen. Immerhin hatte man es mit dem Tabellenzweiten bzw. -dritten zu tun. Es gab aber auch einen Sieg, der mit 8:5 in Oeventrop erreicht wurde. Zur Zeit belegt man einen guten Mittelfeldplatz in der Bezirksliga.

W 172 17.2.89

Tischtennis: Postler stehen im Spiel gegen Unitas unter Erfolgszwang

Die Jugendlichen des Post SV haben ihre Meisterschaftsspiele im Tischtennis schon absolviert. Was bleibt, ist ein komplettes Programm der Senioren.

Herren-Bezirksliga

Nach der letzten Niederlage in Somborn stehen die Postler unter Erfolgszwang. Man liegt noch auf Rang zwei, hat aber nur noch einen Punkt Vorsprung vor dem Tabellenvierten, und spätestens da enden die Aufstiegsräume. So wie es aussieht, hat man gegen den nächsten Gegner Sax. Unitas wieder alle Akteure halbwegs fit an Bord. Sax. Unitas kommt mit der Empfehlung den Spitzenreiter Roland Rauxel geschlagen zu haben.

Die Postler müssen vor allen Dingen in den Doppeln aufpassen, denn hier sind anscheinend alte Schwächen wieder aufgetreten. In den Einzeln müßte man mithalten können. Das Match findet am Samstag (18.) um 17.30 Uhr in Obercastrop statt.

Damen-Bezirkklasse

Völlig anders die Situation bei den Damen. Relativ entspannt können die Postdamen aufspielen. Man hat als Tabellenführer bereits vier Punkte Vorsprung. Zudem erwartet man am Samstag in Deininghausen Huckarde, ein Team aus dem unteren Drittel. Wenn man nicht zu sorglos spielt, müßte ein Sieg fällig sein. Dem Aufstieg wären die Damen

dann ein Stück näher gekommen.

Kreisklassen

Das zweite Herrenteam (Kreisliga) hat nach den letzten Erfolgen Aufwind bekommen. In diesem Augenblick kommt Eving-Lindenhorst, ein Team, das nur einen Platz hinter den Postlern rangiert und auch noch Abstiegsprobleme hat. Der Sieger könnte sich davon erst einmal lösen. Da sind zwei Punkte im Moment heiß begehrt. Am Sonntagmorgen wird man wissen, wer sie bekommt.

Post III überraschte im letzten Match durch ein Unentschieden. Diesmal spielt man in der 1. Kreisklasse in Hörde. Die „Vierte“ muß nach Körne.

RN

18.2.89

Spannung in der Tischtennis-Bezirksliga

Dichtes Gedränge an der Tabellenspitze

Post und Roland spüren heißen Atem der Konkurrenz

Ganz eng ist die Spitze in der Tischtennis-Bezirksliga zusammengedrückt. Zum Führungs-Duo Post SV Castrop und Roland Rauxel haben nach dem letzten Spieltag nunmehr die Herren aus Hagen-Haspe aufgeschlossen. Selbst Westfalia Somborn, Lichtendorf und Saxonia Unitas sind noch im Rennen. Für die Fortsetzung des Gerangels um die Spitze sorgt heute das Duell zwischen den Postlern um Waldemar Gbiorczyk (siehe Archiv-Bild re.) und dem Roland-Bezwinger Saxonia Unitas (17.30 Uhr, TH Elisabethschule). Die Roländer sind zwar weiter „am Drücker“, doch einen weiteren Ausrutscher dürfen sich die Rauxeler nicht mehr leisten. Auch nicht gegen Schüren, das als ausgesprochen unbequemer Vasall bekannt ist.

ROLAND RAUXEL: Erst vor Kurzem hat der Post SV seine unliebsamen Erfahrungen mit Schüren gemacht und mußte förmlich „alles geben“. Die Roländer kennen ihren Gegner (So., 10 Uhr) noch aus gemeinsamen Kreisliga-Zeiten, doch das ist wirklich „kalter Kaffee“. Beim Schlußlicht Mengede muß die 2. Herren-Garnitur antreten und hat im Gepäck schon Platz für zwei Pünktchen geschaffen. Mit einem Sieg rechnet auch die „Dritte“ gegen Scharnhorst. „Hinspiel-Revanche“ (6:9) heißt die Motivation für die 5. Mannschaft gegen Barop. Einen guten Auftritt hatte zuletzt die 1. Jugend, die am Samstag um 15 Uhr (THBahnhofstraße) Rentfort an die Platten bittet.

POST SV CASTROP: Von ihrer guten Hinrunden-Form sind die Postler noch ein gutes Stück entfernt. Alte Doppelschwächen sind wieder aufgetaucht, und auch

innerhalb der Mannschaften spielt man zu unausgeglichen. In beiden Fällen tut Abhilfe Not, zumal Saxonia Unitas ein dicker Brocken ist (Sa. 17.30 Uhr). Bei einem Sieg über Eving (So., 10 Uhr) wären die Akteure der 2. Herren zunächst einmal die größten Abstiegssorgen in der Kreisliga los. Als souveräner Tabellenführer treten die Damen in der Bezirksklasse auf. Vier Punkte Vorsprung — da ist das Thema „Aufstieg“ sicher bald schon abgehakt. Gegen den Tabellen-Vorletzten Huckarde geht's am Samstag in Deinighausen sicher wieder zügig zur Sache.

ADLER RAUXEL: „Null problemo“ sollte es einmal mehr für die 1. Herren-Vertretung gegen Scharnhorst IV geben, wenn man das 9:1 aus der Hinserie zugrunde legt. Mit dem knappsten aller Resultate — 9:7 — nahm Huckarde III in der Hinrunde der 2. Herren



WALDEMAR GBIORCZYK

die Punkte ab, das soll am Sonntagvormittag (TH Deinighausen) korrigiert werden. Mit dem Punktgewinn in Brechten ermöglichte Adler III ihrem jetzigen Gegner Wickede VI die Tabellenführung. Ob die Gäste ihrerseits gegen Adler Federn lassen müssen, wird sich am Samstag (17.30 Uhr) zeigen.

Klassenerhalt

Den bisher einzigen Sieg der Saison feierte die „Vierte“ gegen Aplerbeck II, das trotz Heimrecht auch diesmal den Heimischen die Punkte abliefern soll. Im Rennen um den Klassenerhalt muß für die Damen gegen Preußen Lünen wie im Hinspiel (7:7) mindestens ein Punkt herauspringen. Die Jugend tritt bei Ewaldi Aplerbeck an und die Schüler erwarten Holzwickede IV.

WA 2 18.2.89

WAZ 20.2.89

Post-Erste gewinnt deutlich

Gbiorczyk setzt gegen Dortmund den Schlußpunkt

Anke Hegner in der Rangliste

Tischtennis: Einen verdienten 9:5-Erfolg erkämpfte sich die erste Herrensechse des Post SV Castrop gegen Saxonia Unitas Dortmund. Dabei war die Ausgangsposition der Postler alles andere als optimal, denn Gerd Brosdowski laboriert immer noch an der vor einer Woche erlittenen Zerrung, und Stefan Kamischow stand nach einem Arbeitsunfall erst gar nicht zur Verfügung.

Nach Wunsch liefs dafür zum Auftakt in den Doppeln. Hiller/Wagner gewannen ebenso sicher wie Skarba/Gbiorczyk. Diese Führung wurde im Anschluß zäh verteidigt, bis Wagner und Hiller für die Vorentscheidung sorgten. Beim Stande von 6:4 waren die beiden Postler jeweils im Einzel erfolgreich. Den Schlußpunkt setzte Waldemar Gbiorczyk, der mit einer tadellosen Leistung den 9. Zähler holte.

Die Damen kamen in der Bezirksklasse erwartungsgemäß zu einem klaren 8:2-Sieg gegen Dortmund-Huckarde. Lediglich Doris Bürmann gestattete den Gästen im Einzel und Doppel je einen Gegenpunkt. Die Pluspunkte besorgten Steinke, Tüllmann, Reinke und Bürmann (8. Punkt).

Weiter gut im Rennen bleibt die zweite Herrenmannschaft, die diesmal gegen Eving-Lindenhorst mit 9:6-Punkten gewinnen konnte. Ganz hervorragend dabei die „Spielmitte“ mit Schäper und Scigaj. Unbesiegt blieb auch das Doppel Wasmuth/Schäper. Für die

restlichen Punkte sorgten Horn, Wasmuth und Heise. Erfreulich auch der 9:4-Sieg der Post-Vierten gegen Körne. Schlüsener, Börgerhoff, Naujokat und Statnik blieben ungeschlagen.

Schüler-Rangliste: Mit einem 5. Platz schloß Anke Hegner die Spiele um die Rangliste des Westdeutschen Tischtennisverbandes für B-Schülerinnen ab. Eine Reihe von sehr knappen Niederlagen beweisen, daß Anke Hegner vom Post SV im Bereich des WTTV zu den absoluten Spitzenkräften gehört. Den drei Niederlagen standen am Ende des ersten Tages in Krefeld immerhin vier Siege gegenüber.

Ungleich leichter das Restprogramm am zweiten Tag, denn da „patzte“ Anke Hegner bei vier Siegen nur einmal. Zum Schluß trennten die junge PSV-Damen nur zwei Sätze vom 4. Platz. Vor Anke Hegner (8:4-Punkte/17:8-Sätze) konnten sich plazieren: 1. Buhle (12:0/24:0), 2. Bernemann (11:1/20:3), 3. Kohn (9:3/19:11) und 4. Tasic (8:4/17:8).

Tischtennis: Senioren-Mannschaften präsentierten sich in guter Form

Wagner, Skarba und Gbiorczyk beste Postler beim 9:5 über Saxonia Unitas

Es läuft zur Zeit wieder bei den Tischtennisspielern vom Post SV. Alle Seniorenteams präsentierten sich in guter Form und konnten ihre Tabellenplätze halten bzw. verbessern.

Herren Bezirksliga

Mit 9:5 gelang ein enorm wichtiger Erfolg über Saxonia Unitas. Dabei sah es vor dem Match gar nicht so gut aus. Gegen die in kompletter Besetzung spielenden Gäste hatten die Postler einen immer noch verletzten Brodowski entgegensetzen. Außerdem fiel Stefan Kamischow aufgrund

eines Arbeitsunfalles aus.

Doch die anderen Akteure rissen sich zusammen. Sehenswert die beiden Anfangserfolge. Hiller/Wagner gewannen mit 21:16 und 21:11. Noch besser machten es Skarba/Gbiorczyk mit 21:13 und 21:10. Danach verteidigte man den Vorsprung durch Siege von Skarba, Wagner und Gbiorczyk.

Die Vorentscheidung fiel beim Stande von 6:4, als Hiller und Wagner im oberen Drittel einen 8:4-Vorsprung erspielten. Gbiorczyk setzte den Schlußpunkt. Die besten Postler waren Wagner, sehr stark im Moment, Skarba nach einer Schwächeperiode und

Gbiorczyk.

Damen-Bezirksklasse

Den Damen gelang der erwartete Erfolg über Huckarde. Dieser fiel mit 8:2 auch standesgemäß aus. Nachdem man sich in den Doppeln noch unentschieden trennte, war man in den darauf folgenden Einzeln besser.

Andrea Steinke, Gabi Tüllmann und Anette Reinecke gaben keinen Satz mehr ab. Doris Bürmann gestattete den Gästen noch einen Gegenpunkt, sorgte aber auch für den entscheidenden Siegpunkt. Damit sind die Damen dem angepeilten Aufstieg schon ein gutes Stück näher gekommen.

Kreisklassen

Das zweite Team bekommt

Luft zum Tabellendende. Der Aufwärtstrend setzte sich auch gegen Eving-Lindenhorst fort. Mit 9:6 gelang zwar ein knapper, aber verdienter Erfolg. Vor allen Dingen Schäper und Scigaj brachten immer wieder Ruhe ins Spiel. Beide blieben ungeschlagen. Als Horn einen unerwarteten Punkt für die Postler holte, kippte das Spiel endgültig. In Serie kamen dann vier Siege. Erwähnenswert noch die gute Leistung des Doppels Wasmuth/Schäper.

Auch Post IV konnte sich noch in die Siegerliste eintragen. In Körne gewann man in der Aufstellung Schlüsener, Mann, Börgerhoff, Statnik, Naujokat und Panofen mit 9:4.

RN

20.2.89

WA 7 20.2.89

POST SV CASTROP: Nur vier Teams greifen an diesem Wochenende zum Tischtennis-Schläger. Die 1. Herren-Vertretung hatte ihr Match gegen Schüren (9:4) bereits vorgezogen. Im Mittelpunkt stehen diesmal die Damen: Zwei Siege bei noch vier ausstehenden Begegnungen fehlen noch zum Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Vorsicht ist am Sonntag geboten, denn Gastgeber Huckarde gehörte lange Zeit zur Spitzengruppe und ist erst in letzter Zeit zurückgefallen. Die 2. Herren-Vertretung kann in Dortmund beweisen, wie gut sie derzeit ist. Die Borussen nehmen Rang vier ein, doch nach den letzten Vorstellungen könnten die Postler durchaus für zwei Punkte „gut“ sein. Die 3. Herren-Garnitur erwartet Einigkeit Barop, die „Vierte“ spielt gegen Mühlhausen.